

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zum Schluß Eurer Erzellenz Schreiben vom 25. 11. 12¹⁾) bemerke ich:

Seine Majestät der Kaiser und König haben auf meinen Vorschlag bereits genehmigt, daß vom 1. 4. 1913 ab im Mobilmachungsfall jedes Infanterie-Regiment mit einer Maschinengewehr-Kompagnie ausgestattet wird. Die erforderlichen Vorbereitungen werden jetzt getroffen.

Auf die sonstigen Ausführungen in dem genannten Schreiben verfolge ich mir heute näher einzugehen, nachdem Eure Erzellenz mir in unserer Rücksprache am 27. 11. 1912 erklärt haben, sie sollten nur Eurer Erzellenz Ansichten über die Richtlinien für eine Heeresverstärkung darlegen. Von diesen habe ich mit Interesse Kenntnis genommen^{a)}. Sie stimmen im wesentlichen mit den Anschauungen des Kriegsministeriums überein, wie ich dies schon in meinem Schreiben vom 14. 11. 12²⁾) angedeutet habe.

Betreffs der augenblicklichen militärischen Lage waren Eure Erzellenz mit mir der Meinung, daß das Deutsche Heer mit vollster Zuversicht allen Ereignissen der Zukunft entgegengehen kann. Eure Erzellenz ständen durchaus auch heute noch auf der Grundlage der Vorgänge, die zur Bemessung der Heeresvorlage von 1912 geführt haben^{b)}.

Der Kriegsminister
von Heeringen

Randbemerkung des Chefs der Aufmarschabteilung Obersten Ludendorff:

a) also wie einen Zeitungsartikel

b) für die Bemessung war die Geldfrage, nicht die Bedürfnisfrage ausschlaggebend.

Nr. 50

Der Chef des Generalstabes General der Infanterie v. Moltke an den Kriegsminister General der Infanterie v. Heeringen

Ausfertigung. Konzept von der Hand des Chefs der Aufmarschabteilung Obersten Ludendorff

Berlin, den 2. Dezember 1912

Euer Erzellenz beehre ich mich auf das Schreiben vom 29. 11. d. J.³⁾) Folgendes zu erwidern.

Ich habe über die in meinem Schreiben vom 25. 11. d. J.⁴⁾) gestellten Forderungen in Bezug auf die weitere Ausgestaltung unserer Wehrkraft gesagt, daß ich dieselben gerade jetzt formuliert habe, weil aus einer Äußerung des Herrn Reichsfanzlers hervorging, daß derselbe geneigt sei im Frühjahr 1913 eine Wehrvorlage einzubringen, die eine stärkere Heranziehung unserer wehrfähigen Mannschaft bezwecke. Mir schien daher der Zeitpunkt günstig mit Forderungen hervorzutreten, die ich im Interesse der Weiterentwicklung unserer Wehrkraft für unbedingt nötig halte. Da diese Forderungen, wie Euer Erzellenz schreiben, im Wesentlichen mit den Anschauungen des Kriegsministeriums übereinstimmen, darf ich hoffen, daß Euer Erzellenz dieselben nicht nur mit Interesse gelesen haben, sondern sie auch aus eigenster Überzeugung zu unterstützen bereit sind.

¹⁾ Anlage Nr. 48. — ²⁾ Text-Band S. 160. — ³⁾ Anlage Nr. 49. — ⁴⁾ Anlage Nr. 48.